

I. 148.

Hans Melcher

Freiburg

Volkssturm aus dem Keller gejagt

*Hans Melcher erlebt als Neunjähriger das Kriegsende 1945 in **Freiburg-Haslach**. Wegen einer kranken Hand hat er der BZ seine Erinnerungen nur in Stichworten schicken können: Morgens Volkssturm mit Panzerfäusten aus Keller verjagt. Mittags wollten Soldaten Ochsenbrücke sprengen. Einmarsch mit Panzerwagen gesehen, gewunken, besonders Schwarze und Marokkaner bestaunt. Sonst prima Zeit für Lausbuben, keine Schule, doppelte Sommerzeit, Granaten tragen bei der Flak, Brandbomben-Blindgänger ausgraben.*

Kriegsende 1945

War in Freiburg-Haslach, 9 Jahre alt.

Tag der Befreiung:

Morgens Volkssturm mit Panzerfäusten aus dem Keller verjagt.

Mittags wollten Soldaten die Ochsenbrücke sprengen.

Nachmittags habe ich den französischen Einmarsch mit Panzerwagen gesehen. Ich habe gewunken und besonders die Schwarzen und die Marokkaner bestaunt.

Sonst prima Zeit für Lausbuben, keine Schule, doppelte Sommerzeit.

Wir haben bei der Flak Granaten getragen und geholfen, Brandbomben-Blindgänger auszugraben.

Hans Melcher